

4. Dezember 1947

Blatt 503

Festwoche des sowjetischen Kulturfilms
=====

Die Sow-Exportfilm veranstaltet gemeinsam mit der Bundesstaatlichen Hauptstelle für Lichtbild und Bildungsfilm und der Verwaltungsgruppe Kultur und Volksbildung der Stadt Wien, in der Zeit vom 9. bis 16. Dezember eine Festwoche des sowjetischen Kulturfilms.

Die Festwoche soll das österreichische Publikum mit Ausschnitten aus dem wissenschaftlichen und künstlerischen Leben der Sowjetvölker bekannt machen und die landschaftlichen Schönheiten der Sowjetunion, das Leben ihrer Nationalitäten und ihre Bemühungen um ein besseres Dasein zeigen. Die Veranstaltungsserie will dazu beitragen, die Kenntnisse unseres Volkes über die Sowjetunion zu vertiefen und damit die Folgen einer jahrelangen Absperrung beseitigen helfen.

Mit einer volksbildnerischen Wochenschau "Wissenschaft und Technik", die besonders interessante Ereignisse aus dem technischen und wissenschaftlichen Betrieb des Landes zeigt, wird jedes Programm der Festwoche eingeleitet. Die Wochenschau zeigt in Laboratorien, wissenschaftlichen Forschungsstätten und Fabriken gefilmte Reportagen, die einen guten Einblick in die Forschungs- und Erfindertätigkeit der Sowjetunion vermitteln.

"Reisendurch die Sowjetunion" ist der Sammeltitle einer zweiten Serie von Kulturfilmen, die interessante Bilder aus den verschiedenen Gebieten des großen Landes bringen, das arktische und subtropische Regionen umfaßt. Die Filme führen uns in den Kaukasus, nach Mittelasien und nach Sibirien. Sie zeigen die ganze Schönheit der Sowjetunion in anschaulichen Bildfolgen.

Eine dritte Kategorie unter dem Titel "Populärwissenschaftliche Filme" demonstriert in lebendiger Form Forschungsergebnisse aus Bereichen der Naturwissenschaft und Medizin. Sie zeigen das Nordlicht, automatische Wetterstationen, Meteoriten, das Herz der Menschen und Versuche zur Wiederbelebung des Organismus.

Als letzte Gruppe werden Kurzfilme gezeigt, die wegen ihres kulturellen Gehaltes besondere Beachtung verdienen, so zum Beispiel: In den Wüsten Mittelasiens, Das Tor zum Kaspischen Meer, Tänze der Völker und das Moskauer Puppentheater.

Die Kulturfilmfestwoche wird von Unterrichtsminister Dr. Hurdes am 9. Dezember eröffnet. Die einzelnen Programme werden jeweils durch ein kurzes Referat eingeleitet. Redner sind unter anderen Stadtrat Dr. Matejka, Prof. Hübl und Prof. Thirring.

Die einzelnen Programme werden je an zwei Abenden im Großen Saal der Urania gezeigt. Beginnzeiten am 9., 12., 13., 14., 16. Dezember um 19.30 Uhr und am 10., 11., 15. Dezember 1947 um 17.30 Uhr.

Vorträge im "Institut für Wissenschaft und Kunst"

in der Woche vom 8. bis 13. Dezember

- | | |
|----------------------------------|--|
| Montag, 8. Dez. 1947, 18.00 Uhr, | Dipl. Ing. Erich <u>Kurzel-Runtscheiner</u> :
Die Alchemie, ihr Geist und ihre Leistungen. |
| Mittwoch, 10. Dez., 18.00 Uhr, | Landesschulinspektor Hofrat Dr. <u>E. Springer</u> :
Zur Frage der Erziehung in der Mittelschule. |
| Donnerstag, 11. Dez., 18.00 Uhr, | Hofrat Univ. Prof. Dr. <u>A. Lochr</u> :
Das Museum österreichischer Kultur. |
| Donnerstag, 11. Dez., 18.00 Uhr, | Dr. <u>O. Hoffmann-Ostenhof</u> :
Biochemie und Vererbungslehre. |

Aus Meyers Balladen und Beethovens Cello-Klavier-Werken

Literarisch-musikalische Veranstaltung im "Institut für Wissenschaft und Kunst", Wien 7., Museumstraße 5, (hinter dem Volkstheater) Samstag, 6. Dezember, 19 Uhr.

Einführung: Min. Rat Dr. Oskar Maar, Ausführende: Dr. Friedrich Kraißl, Prof. Wilhelm Winkelner, Kapellmeister Herbert Häfner.